

Benken: Glück im Unglück - Nach Selbstunfall im Auto eingeschlafen

Am Samstagmorgen (10.03.2018), kurz nach 3 Uhr, ist ein 41-jähriger Autofahrer auf der Doggenstrasse mit seinem Auto, beim Rückwärtsmanövrieren, von der Fahrbahn abgekommen und einen Abhang hinunter gefahren. Dort kam das Auto zum Stillstand. Der 41-Jährige wurde durch den Unfall nicht verletzt, schlief aber im Auto ein. Eine aufmerksame Passantin informierte kurz vor 06:30 Uhr die Polizei. Beim Autofahrer wurde wegen Verdacht auf die Fahruntfähigkeit eine Blut- und Urinprobe angeordnet.

Der 41-Jährige lenkte sein Auto auf der Giessenstrasse Richtung Reichenburg. Auf Höhe der Einmündung in die Doggenstrasse bog der 41-Jährige in diese ab, um sein Auto auf dem angrenzenden Kiesparkplatz zu parkieren. Aufgrund der Fahruntfähigkeit verlor er beim Rückwärtsmanövrieren die Kontrolle über sein Auto und kam von der Fahrbahn ab. Dabei fuhr das Auto rückwärts den Abhang des Linthkanals hinunter und kam glücklicherweise unmittelbar vor der Linth zum Stillstand. Ohne sich um den Unfall zu kümmern, schlief er im Auto ein.

Aufgrund des Verdachts auf Fahruntfähigkeit musste der 41-Jährige seinen Führerausweis sowie eine Blut- und Urinprobe abgeben.

<https://www.kapo.sg.ch/news/kapo/2018/03/benken--glueck-im-unglueck---nach-selbstunfall-im-auto-ingeschl.html>





